# Ordnung

des

# Gottesdienstes

nebst

einigen deutschen Liedern und Gebeten

für das

## Neujahr und den Versöhnungstag.

**Preis 6 Kreuzer.**

**Mainz.**

Buchdruckerei von C. M. Mayer.

**1854.**

HARVARD
UNIVERSITY
LIBRARY

192

# I. Neujahr.

1) Vorabend (Anfang um 6 Uhr): **Mincha**. Deutsches Lied (25). Predigt. Abendgebet.

2) Am ersten Tage (Anfang 6¼ Uhr:

a. Zu שחרית werden folgende **Piutim** nicht gebetet: אבן חוג, אדרת ממלכה, und der Schluß des מלך במשפט von den Worten an: ואם יצאה גזירה, sodann in אבינו מלכנו der Satz נקום וכ'. — Nach der **Haphtara** um 8 Uhr folgt Predigt und Lied (26).

b. Zu מוסף wird das **Piut** in der קדשה nicht gebetet.

3) Am zweiten Tage wird zu שחרית das **Piut** כלו שנאני שחק, zu מוסף das **Piut** in der קדשה nicht gebetet. Uebrigens bleibt die Ordnung wie am ersten Tage.

# II. Versöhnungstag.

1) Vorabend (Anfang um 5¾ Uhr): כל נדרי wird nicht gebetet. Nach שהחינו Lied (27) und Predigt. Am Schlusse werden nicht gebetet die Sprüche von אל רחום bis ובזמן קריב.

2) שחרית (Anfang 6¼ Uhr): Folgende Piutim werden nicht gebetet: אשר אומין bis הנקדש. ובכן ולך אליך תלויות bis קדשה העלה קדשה. Das Piut in der ובכן שמע ישראל bis האדיר.

ס ל י ח ו ת :

סלח לנו. אנא השם. אמנם אלהי. אדון דין. העלה תפלתנו. שפט. אמונים בני מאמינים u. s. w.
Nach der Haphtara: Predigt.

3) מוסף. Folgende Piutim werden nicht gebetet: אשר ובכן לך תעלה קדשה bis אימתך.

ס ל י ח ו ת :

אל מלך. אמנם אנחנו חטאנו. אדון בפקדך. אהבה עזוז. אדני שמעה וכ'. Nach der Haphtara: הזכרת נשמות (Seelenfeier).

3) מנחה. Es wird nicht gebetet: מיכאל מימין.

ס ל י ח ו ת :

סלח לנו. משאת כפי. מאתך התלחי, ה' אלהי רבת. אלהים אל דמי. ה' ה' וכ'. Nach Mincha: Predigt.

5) נעילה unverändert.

# Choräle für das Neujahr.

## 25.

1.

Entflohen ist ein Jahr, gehäuft zu jenen Tausend,
Die schon der Erdkreis sah. Mit raschem Flug, wie brausend,
In ungehemmtem Lauf, des Stromes Wellen flieh'n,
So flog auch dieses Jahr auf's Neue wieder hin.

2.

Es nahm mit sich hinweg der Erdensöhne viele;
Wie mancher, der, noch fern sich wähnend von dem Ziele,
Des Lebens Lust genoß mit unbewölktem Muth,
Sank in dem Jahr dahin — und lieget nun und ruht!

3.

Wie ist gemischt die Schaar der Wallenden zum Grabe!
An Jahren Blühende, und Wankende am Stabe,
Und Zarte, deren Lauf vor Kurzem erst begann —
Dahin gerafft sind sie, Kind, Jüngling, Greis und Mann!

4.

So seh'n wir um uns her zur Rechten und zur Linken,
Der Brüder eine Zahl aus jedem Alter sinken.
Und wir — wir leben noch, entronnen der Gefahr,
Die oft vielleicht auch uns so drohend nahe war.

5.

Strömt stärker auf zu Gott, ihr, unsres Danks Gefühle!
Mischt, Lobestöne, euch mit unserm Saitenspiele!
Gott war's der Milde, der uns übrig bleiben ließ,
Die drohende Gefahr vorüber gehen hieß.

6.

Er war's; wer rühmt es nicht mit wallendem Gemüthe?
Der im entfloh'nen Jahr mit weiser Vatergüte
Uns gegenwärtig blieb, uns trug und leitete,
Mit Wohlthat jeden Tag des Jahrs bezeichnete.

7.

Das Jahr entfloh! Doch wie? sind alle seine Stunden
Uns ohne einz'ge Spur, wie weggelöscht, verschwunden?
Nein! was wir unsrer Pflicht und guter That geweiht,
Das bleibt uns von dem Jahr, und überlebt die Zeit.

8.

Die Stunden, welche wir verlebt, genützt, wie weise,
Mit reger Thätigkeit in unserm Wirkungskreise,
Wo wir gebessert, wo geholfen und erfreut:
Sie bleiben unserm Geist, sind Saat für Ewigkeit.

---

## 26.

1.

Regierer aller Welten, aller Zeiten,
Unendlich Wesen! aller Mächte Macht!
Dein Blick ermißt das Meer von Ewigkeiten,
Vom Anbeginn bis in der Zukunft Nacht!

2.

Jahrtausende erscheinen und verschwinden,
Geschlechter sinken und erheben sich;
Du bist allein derselbe stets zu finden,
Du, Herr! bist ewig, unveränderlich.

3.

Und nimmer altert, Ew'ger! deiner Hände
Erhabnes Werk, die heilige Natur;
Sie zeichnet mit verjüngter Kraft ohn' Ende,
O Schöpfer! deiner Größe Wunderspur.

4.

Allein der Mensch, dem niedern Staub entsprossen,
Veraltet und verwelkt, der Blume gleich;
Wie Pfeil, geschwind, ist seine Zeit verflossen,
Bald sinkt er, ach, hinab in's Schattenreich.

5.

Gemessen ist ihm seine Handvoll Jahre,
Nur kurz gesetzt ist ihm das Erdenziel;
Die Spanne von der Wiege bis zur Bahre
Ist siebenzig, und achtzig, wenn es viel.

6.

Drum nütz', o Mensch! des Lebens kurze Stunden
Und halte fest den flücht'gen Augenblick:
Die Zeit, die thatenlos dahin geschwunden,
Gibt keine Ewigkeit dir je zurück.

7.

O Herr! sieh unsern Vorsatz, unsre Reue,
Wir bringen heute sie vor deinen Thron.
Erbarmen für das Alte, für das Neue,
Schenk deinen Beistand, Gott! dem Erdensohn.

8.

W'r weihen dir von heut', wie neugeboren,
Ein reines Herz und einen festen Sinn;
Und wär' das alte Jahr für uns verloren,
So bring' das neue reichlichen Gewinn!

# Choräle für den Versöhnungstag.

## 27.

## Gesang

### zur feierlichen Einleitung des Versöhnungstages.

(Nach der herkömmlichen Melodie des Col-Nidre.)

1.

O Tag des Herrn!
Du nahst —
Und das Herz erbebt,
Und Schauer fassen die Seele.
Sie gedenket ihrer Missethat,
Sie gedenket, daß ihr Richter naht
Und zittert. —
Sie bangt, sie zagt; sie weint, sie klagt
Und vergeht in Thränen.

Fasse Muth, o belastet Herz!
Schau' du nur trostvoll himmelwärts!
Gütig ist dein Herr,
Gern gibt Er Gewähr,
Naht, sich auszusöhnen.

Herr, Gott! sieh,
Sieh meines Herzens Wehen,
Und neig' Dein Ohr!
Herr, vernimm,
Vernimm mein heißes Flehen,
Oeffn' uns Dein Thor!
Nimm' weg die Missethat,
Oeffn' uns das Thor der Gnad',
Und zieh' uns empor.

2.

Horch! die Stimme des Herrn!
Er ruft
Mit des Abends Wehen
Und Andacht waltet und Stille.
Brüder hört, wie mild die Stimme tönt!
Menschen, ruft sie, Kinder, o versöhnt,
Versöhnt euch!
O folgt dem Ruf! o gebt Gehör!

Brüder, kommt, o kommt heran,
Schließet, schließt euch uns liebend an!
Herz soll morgen rein,
Rein vom Hasse sein,
Eilt, euch auszusöhnen.

Horch, wer weint? —
Es weinen gekränkte Freunde —
Schließt neu das Band!
Horch, wer klagt? —
Es klagen verfolgte Feinde —
Haß sei verbannt!
O liebt, wie Gott euch liebt!
Vergebt, wie Er vergiebt!
Reicht euch treu die Hand.

3.

Nun, Tag des Herrn!
So nah'!
Und fülle die Herzen,
Und fülle mit Wonne die Seelen.
Von dem Abend bis zum Abend hin
Heiliget vor Gott den Erdensinn
Und betet.
Empor zu Gott, zu Gott empor
Schwingt euch, Erdensöhne.

Stimmet an Gebet, Gesang!
Folget, folget dem Himmelsdrang!
Schwinget euch empor!
In der Engel Chor
Stimmen uns're Lieder.

Tag des Herrn,
O sei ein treuer Bote!
Führ' uns zurück!
Tag des Herrn!
Komm' mit dem Abendrothe,
Hell strahl' dein Blick!
Bis wieder Abend naht
Führst du auf lichtem Pfad
Uns zu Heil und Glück. —

---

## 28.

Nach Mel. 14.

1.

Herr, höre mein Gebet, um deiner Wahrheit willen,
Du bist an Gnade reich, und wirst mein Seufzen stillen.
Ach, geh' nicht in's Gericht mit dem verirrten Knecht!
Vor dir ist, Heiligster! kein Sterblicher gerecht.

2.

Die Größe meiner Schuld beugt meine Seele nieder;
Beschämt empfind' ich sie. O tröste du mich wieder!
Schon hat der Sünde Schmerz mir alle Kraft verzehrt. —
Wer ist, der, außer dir, mir wahren Trost gewährt?

3.

Zu dir, o treuer Gott! erheb' ich Herz und Hände.
Mein Heil steht nur bei dir. O, daß ich Hülfe fände!
Für Recht laß Gnad' ergeh'n, ich hoff' allein auf dich;
Zeig' mir den rechten Weg! Nach dir, Gott! sehn' ich mich.

4.

Ich will, o stärke mich, ich will die Sünde hassen;
Mit treuer Liebe dich, mein Gott und Heil! umfassen.
Nur das, was dir gefällt, werd' auch von mir gethan.
Führ' mich durch deinen Geist auf dieser eb'nen Bahn!

## Vor dem Herausnehmen der Thora

am

## Morgen des Neujahrs und Versöhnungstages.

Stilles Gebet.

Herr des Weltalls, erfülle unsere Wünsche zum Guten, gewähre unser Begehr und verzeih' unsere Sünden und die Sünden unserer Familien in Liebe und Barmherzigkeit. Reinige uns von unsern Vergehungen, Missethaten und Fehltritten, gedenke unser mit Wohlwollen und suche uns heim mit Heil und Gnade. Gedenke unser und verleih uns ein glückseliges Leben und inneren Frieden; gieb uns reichliche Nahrung in Ehrbarkeit und langes Leben, um Deine Lehre erlernen, Deine Gebote erfüllen zu können. Schenke uns Einsicht und Verständniß, daß wir die tiefen Wahrheiten Deiner Lehre erfassen und begreifen. Sende Genesung all' unsern Wunden, segne unser Thun, bringe über uns glückliche, heilvolle und trostreiche Tage und halte jedes Uebel fern. Laß Deinen Schutz walten auf Erden und beschirme Israel an allen Orten.

Mögen wohlgefallen die Worte meines Mundes und das Sinnen meines Herzens, Dir, Gott, mein Hort und Erlöser. Amen.

## Seelenfeier. הזכרה נשמות.

Chor.

יי מה־אדם ותדעהו.
בן־אנוש ותחשבהו: אדם
להבל דמה. ימיו כצל עובר:
בבקר יציץ וחלף. לערב
ימולל ויבש: תשב אנוש
עד־דכא. ותאמר שובו בני־
אדם: לו הכמו ישכילו
זאת. יבינו לאחריתם: כי
לא במותו יקח הכל. לא־
ירד אחריו כבודו: שמר
תם וראה ישר. כי אחרית
לאיש שלום: פודה יי נפש
עבדיו. ולא יאשמו כל־
החוסים בו:

Was ist der Mensch, o Ewiger! daß Du seiner gedenkest? was ist der Staubgeborne, daß Du auf ihn merkest? Gleicht doch der Mensch dem Nichts, dem Schatten seine Lebenszeit; des Morgens blüht und grünet er, am Abend wird er abgemähet und verdorrt. Du führst den Sterblichen bis zur Zerknirschung, und rufest dann: Kehret wieder, Menschenkinder. — O, daß sie weise wären, es einsähen, ihr Ende bedächten! Schätze nimmt der Sterbliche nicht mit hinab in die Gruft, nach folgt ihm nicht die Ehre. Uebe Tugend, wandle fromm, denn Friede ist der Frommen Zukunft. Gott erlös't die Seele seiner Diener; die ihm vertrauen, bleiben ungestraft.

## Ein deutsches Gebet,

von dem Rabbiner gesprochen.

(Hierauf: die Gemeinde in stiller Andacht.)

### Für verstorbene Eltern (Vater oder Mutter).

Mit tiefer Wehmuth gedenke ich in dieser feierlichen Stunde dein (mein geliebter Vater — meine geliebte Mutter), der (die) du (die ihr) mein sorgsamer Pfleger, Erzieher und Führer meiner Jugend gewesen und mit treuer Liebe mich geleitet (hast — habt).

O, daß Gott (deiner — eurer) Seele mit allen frommen Seligen zum Heile gedenke und (dein, euer) Geist im Bunde des ewigen Lebens in reicher Fülle des himmlischen Friedens genieße. Mich aber soll der Gedanke an (dich, euch) auf dem Wege der Gottesfurcht und Tugend führen und halten, auf daß mein Ende dem der Frommen gleiche.

Und Du, himmlischer Vater! nimm gnädig auf die fromme Spende, welche ich dem Andenken (des, der) Hingegangenen widme und laß Dir mein Gebet wohlgefallen. Amen.

## Für verstorbene Verwandte.

Mit tiefer Wehmuth gedenke ich in dieser feierlichen Stunde der Dahingegangenen, deren Liebe mich beglückte. Ich gedenke (des Sohnes), (der Tochter), (des Bruders), (der Schwester), (deren, dessen) Herz, das mir und ich ihm so theuer war, ach so bald zu Staub wurde. Möge (deine, eure) frühverklärte Seele in den himmlischen Höhen an der ewigen Seligkeit sich laben, und möge (dein, euer) Andenken meinen frommen Sinn stärken und meinen sittlichen Wandel fördern.

Und Du, himmlischer Vater, nimm gnädig auf die fromme Spende, welche ich dem Andenken (des, der) Hingegangenen widme und laß Dir mein Gebet wohlgefallen. Amen.

---

## Gebet,

von dem Rabbiner gesprochen.

---

O wie groß ist jene Seligkeit, die Du Deinen Verehrern aufbewahrst, die Du erzeigst vor allen Menschenkindern denen, welche auf Dich vertrauen. Wie köstlich,

מה רב טובך אשר צפנת
ליראיך, פעלת לחוסים
בך נגד בני אדם: מה־
יקר חסדך אלהים, ובני

אדם בצל כנפיך יחסיון: ירויון מדשן ביתך. ונחל עדניך תשקם: יעלזו חסידים בכבוד, ירננו על־משכבותם:

אשרי אדם מצא חכמה, ואדם יפיק תבונה: טוב שם משמן טוב, ויום המות מיום הולדו:

מנוחה נכונה תחת כנפי השכינה, במעלת קדושים וטהורים. כזוהר הרקיע מאירים ומזהירים. וכפרח אשמים. והרחקה פשע. והקרבת ישע וחמלה וחנינה. מלפני שוכן מעונה. וחלק טוב להיי העולם הבא. שם תהי מנת וישיבת כל־הנפשות הנכבדות מהושבי קהלתנו, שנאספו בשנה שעברה לעמם, הנאהבים והנעימים בחייהם, ובמותם ממנו לא נפרדו, רוח יי הניחם בגן עדן. אמן: (Chor).

מלך מלכי המלכים ברחמיו יחום ויחמול עליהם. יסתירם בצל כנפיו ובסתר אהלו לחזות בנעם יי ולבקר בהיכלו. ילוה אליהם השלום. ועל משכבם יהיה שלום.

o Gott, ist Deine Gnade! die Menschenkinder sind geborgen im Schatten Deiner Flügel, sie laben sich von der Fülle Deines Hauses, und Du tränkst sie vom Strome Deiner Wonne. Es freuen sich ob der Verherrlichung die Frommen, sie lobsingen auf ihrem Lager.

Darum Heil dem Menschen, der Weisheit gefunden; Heil dem Menschen, der vernünftige Lehre verbreitet. Denn guter Name ist besser, als köstlicher Balsam, der Todestag besser, als der Tag der Geburt.

Selige Ruhe ist bereitet im Schutze der Gottheit für die Heiligen und Reinen, die in himmlischer Klarheit leuchten, dort, wo Vergehungen verziehen, wo Sünde fern und Heil nahe ist, wo des Hocherhabenen Barmherzigkeit und Gnade waltet, wo ewige Glückseligkeit herrscht. O mögen dort zu Gnaden aufgenommen werden die Geliebten und Theuern, welche im vergangenen Jahre aus der Mitte unserer Gemeinde geschieden, mit denen wir uns aber im Tode noch innig verbunden fühlen.

Der Geist Gottes führe sie zur Ruhe in den seligen Gefilden! Amen.

Der allbarmherzige Gott erbarme sich ihrer, nehme sie in seinen Schutz und seine Obhut, die Herrlichkeit Gottes dort zu schauen, in seiner Wohnung zu erscheinen. Friede sei mit ihnen, Friede sei mit ihrer Ruhestätte,

כאמור יבא שלום, ינוחו על־משכבותם, הולך נכוחו. הם וכל־שוכבי ישרע עמהם. וכן יהי רצון ונאמר אמן

יזכור אלהים נשמות כל־הישרים, אשר־הטיבו עם בני קהלתנו, שהלכו להיי עד וכל החסידים שמסרו נפשם על קדשת השם והניחו אחריהם ברכה, מנחתם כבוד, שמם יכון לעד, וזכרם ממנו לא ימוש, אשרי כל־הולך בדרכם אמן:

כל ישראל יש להם חלק לעולם הבא. שנאמר ועמך כלם צדיקים. לעולם יירשו ארץ: אשרי מי שעמלו בתורה. ועשה נחת רוח ליוצרו. גדל בשם טוב ונפטר בשם טוב מן העולם: ועליו אמר שלמה בחכמתו. טוב שם משמן טוב ויום המות מיום הולדו: באורח צדקה חיים, ודרך נהיבה אל־מות: כי אם יש אחרית, והקוהך לא הכרת: ודע שמהן שכרם של צדיקים לעתיד לבא:

wie es heißt: wer redlich wandelt, der wird einziehen in Frieden, sanft ruh'n auf seinem Lager. O möge ihnen und allen Seligentschlummerten also geschehen! Darauf sprechen wir: Amen.

Gott gedenke in Gnaden der Seelen aller edlen Männer und Frauen, die einst unsere Gemeinde durch Wohlthaten beglückten, und in das ewige Leben eingingen, und aller Frommen, welche ihr Leben der Heiligung des göttl. Namens weihten und Segen auf Erden hinterließen. Ihre Ruhe ist in Ehren; ewig besteht ihr Name; ihr Andenken weicht nicht aus unserer Mitte; Heil Allen, die ihrem Beispiele folgen! Amen.

Ganz Israel wird des künftigen Lebens theilhaftig werden, denn es heißt: Dein Volk, ganz der Frömmigkeit geweiht, wird ewig das Land besitzen. Heil dem, der sich des Gesetzes befleißigt, bestrebt ist, seinem Schöpfer zu gefallen; der guten Rufes heranwächst, und guten Rufs scheidet von der Welt. Von ihm spricht Salomo in seiner Weisheit: besser ein guter Name, als köstlicher Balsam, der Todestag besser, als der Tag der Geburt. Auf dem Wege der Tugend ist Leben, ihr Pfad führt zur Unsterblichkeit. Denn wahrlich es gibt eine Zukunft, Dein Hoffnungsfaden wird nicht abgeschnitten. Merk Dir nur: der Frommen Lohn blüht im Lande der Ewigkeit.

**Kadisch oder Gebet für Leidtragende.**

(Siehe „Gebete für die öffentliche Gottesverehrung" Seite 32.)

# Lied für das Laubhüttenfest.

## 29.

Nach der Melodie: Nr. 4.

1. Dich, Gott, erheben unsre Lieder,
Dir stammeln wir, o Vater, unsern Dank;
Der Segen kam von dir hernieder,
Der auf Gefilde, Berg und Hügel sank.
Von dir, Allgütiger, von dir allein
Kam Leben, Wärme, Regen und Gedeih'n.

2. Wer kann die Güte ganz ermessen,
Die über alle deine Welten reicht?
Wer kann sie undankbar vergessen,
Die Treue, Herr, die niemals von uns weicht? —
Nicht kärglich schenkst du Wohlsein und Genuß,
Du gibst uns Freude, gibst uns Ueberfluß.

3. Durch Wüsten, wo nicht Ernten blüh'n,
Wo kahler Fels nur ist und öder Sand,
Hieß dein Gebot die Väter ziehen,
Vertrauungsvoll in das verheiß'ne Land.
Und deine Hand erhielt sie wunderbar,
Bot ihnen Schutz und Rettung in Gefahr.

4. In Hütten wohnten sie, und Speise,
Die jeden Morgen neu vom Himmel sank,
Erquickte Männer, Weiber, Greise,
Am frischen Quell, der aus dem Felsen sprang.
Groß zeigte, Herr! sich deine Huld,
Sie fehlten oft, und du verziehst die Schuld.

5. O möchten wir auch nie vergessen
Der Dürftigen in ihrer bitt'ren Noth;
Es werde ihnen zugemessen,
Wie du uns reichlich mißt, ihr täglich Brod.
Und ist Gefahr dem Bruder drohend nah',
So sei euch unsre Hilfe schleunig da.

6. So wird dein Beifall uns beglücken
Und auch dein Segen, güt'ger Herr der Welt!
So feiern alle mit Entzücken
Dies heil'ge Fest, wie dir es wohl gefällt.
Und alle Welt bekennet dann es laut:
Heil dem, der still im Herzen dir vertraut!